

25.06.2012 - 06:24 Uhr

Ukraine treibt Gesundheitsreform voran

Ukraine (ots/PRNewswire) -

In der Stadt Dnipropetrowsk im Südosten der Ukraine ist ein neues regionales Perinatalzentrum (RPZ) mit einer Kapazität von jährlich viertausend Geburten eröffnet worden. Diese Massnahme erfolgte im Rahmen eines Programms mit dem Namen "Neues Leben", das der ukrainische Präsident Viktor Janukowitsch ins Leben gerufen hatte. Bis jetzt wurden sechs solcher Zentren in der Ukraine verwirklicht. Wie der bei der Eröffnungszeremonie anwesende ukrainische Ministerpräsident Mykola Azarow erklärte, sei geplant, bis Ende 2012 in jeder Region der Ukraine ein derartiges Zentrum zu eröffnen.

Das neue RPZ in Dnipropetrowsk besteht aus Geburtshilfe- und Frauenheilkundestationen und bietet eine Kapazität von 200 Betten. Zum Vergleich: Das der Universität von Chicago angeschlossene Comer Children's Hospital verfügt über eine Kapazität von 155 Betten. Das RPZ in Dnipropetrowsk erstreckt sich über eine Fläche von bis zu 196.000 Quadratfuss. Die Gesamtkosten des Projekts betragen schätzungsweise 12,2 Millionen US-Dollar. Darin sind etwas mehr als 3 Millionen Dollar für moderne medizinische Geräte enthalten, die in dem neuen Zentrum installiert wurden. Das Zentrum verfügt des Weiteren über zwei Operationssäle, Intensivstationen für Neugeborene und Frauen sowie über moderne Diagnosegeräte. Dadurch können die 560 für das Zentrum tätigen hochqualifizierten Ärzte auch Säuglingen und Kindern eine Überlebenschance bieten, die nur etwas mehr als ein Pfund wiegen.

Das erste Perinatalzentrum in der Region Dnipropetrowsk wurde im Dezember 2011 in Krywyj Rih eröffnet. Es verfügt über 154 Betten und ist für jährlich 3.000 Geburten ausgelegt. Seit der Eröffnung hat das Zentrum über 1.400 Geburten betreut.

Die Reform des ukrainischen Gesundheitswesens wurde im Januar 2011 mit Pilotprojekten in den Regionen Donetsk, Dnipropetrowsk und Winnyzja eingeleitet. Eine umfassende Gesundheitsreform ist für das Jahr 2013 geplant.

2012 wurde das Pilotprogramm schrittweise ausgeweitet und umfasst inzwischen die meisten Regionen innerhalb der Ukraine. Gemäss einem neuen Gesetz, das regelt, nach welchen allgemeinen Vorschriften und Grundsätzen Gesundheitsleistungen in der Ukraine erbracht werden, soll ein landesweites System voraussichtlich 2013 zur Verfügung stehen.

Das derzeitige Gesundheitssystem der Ukraine ist äusserst ineffektiv. Kern des Problems ist die Finanzierung der Gesundheitsversorgung; das aktuelle Modell verhindert, dass der Staat ein angemessenes Mass an Gesundheitsleistungen erbringen kann. Das Hauptziel des Pilotprojekts besteht somit darin, einen neuen Ansatz zur Finanzierung des Gesundheitswesens zu erproben, das sowohl den Anforderungen Pflegebedürftiger als auch den Interessen der Leistungserbringer gerecht wird.

Kontakt:

Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit Maria Ivanova, Projektleiterin bei Worldwide News Ukraine, unter +380443324784 oder news@wnu-ukraine.com in Verbindung.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100020594/100720725> abgerufen werden.